

Gemeinsame Oberstufe Unterklettgau

Endlich eine gemeinsame Oberstufe im Underchläggi auf den Weg bringen...

Die Gemeinderäte aus Neunkirch, Hallau und Wilchingen gaben Anfang Juli 2019 der Kommission «Gemeinsame Oberstufe Underchläggi» den Auftrag zur Ausarbeitung einer Vorlage für eine gemeinsame Oberstufe der drei Gemeinden respektive der drei Schulkreise am Standort Neunkirch.

Rückblick:

Nach dem Aus für das zentrale Oberstufenhaus im Unterneuhaus in Wilchingen, suchten die beteiligten Sitzgemeinden der Schulen Hallau und Wilchingen erneut das Gespräch mit Neunkirch. Das zentrale Problem aller drei Schulen sind der akute Lehrermangel, die stark volatilen und zum Teil sehr kleinen Klassen an der Sekundarstufe I und die Einführung des Lehrplans 21 mit den obligatorischen Profilierungsfächern.

All diese Faktoren machen eine gemeinsame, grosse Oberstufenschule notwendig. Es ist grosser Handlungsbedarf vorhanden. Die Exekutivbehörden der drei Gemeinden sehen die effizienteste und sinnvollste Lösung in einer gemeinsamen Oberstufe, welche zentral an einem Standort angesiedelt ist. So können alle Synergien genutzt werden und Berechnungen zeigen, dass eine massgebliche Verdichtung und Optimierung der Oberstufenklassen für die drei Schulen erzielt werden kann.

Zukunft der drei Gemeinden:

Der Gemeinderat Hallau verabschiedete seine Schulraumstrategie für die Jahre 2019 bis 2037 im Februar 2019. Für die Umsetzung der ersten Etappe sprach die Gemeindeversammlung am 7. Juni 2019 den entsprechenden Planungskredit. Die Strategie basiert auf einer gemeinsamen Lösung für die Oberstufe im Unterklettgau ab spätestens 2025/2026.

Der Gemeinderat Neunkirch hat seine Schulraumstrategie nach aufwändigen baulichen Abklärungen an der Klausur 2019 festgelegt. Sie basiert auf der Sanierung des baufälligen alten Schulhauses Mühlengasse um das kurzfristige Raumbedürfnis zu sichern und zeitlichen Spielraum zu schaffen. Der Planungs- und Projektierungskredit soll 2020 eingeholt werden, damit das Schulhaus 2022 bezugsbereit ist. Parallel wurde die Machbarkeit einer zentralen Oberstufe am Schulstandort Neunkirch mit Platz für alle Oberstufenschüler der drei Schulkreise und einer Turnhalle in Varianten geklärt.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurden den Schulreferenten von Hallau und Wilchingen vorgestellt. Die prognostizierten Kosten einer Lösung auf dem Neunkircher Schulareal liegen in etwa so hoch, wie die des 2015 abgelehnten gemeinsamen Projekts von Hallau und Wilchingen. Dies mit dem Unterschied, dass die Oberstufenschüler aller drei Schulkreise in Neunkirch Platz finden würden.

Der Gemeinderat Wilchingen treibt den Neubau einer Turnhalle für die Schule Wilchingen voran. Dieses Projekt soll losgelöst von der Oberstufenfrage realisiert werden.

Kommission hat die Arbeit aufgenommen:

Am 23. September trat die neunköpfige Kommission unter dem Tagespräsidium des Neunkircher Schulreferenten Andreas Preisig zu ihrer Konstituierung zusammen. Als Kommissionspräsident wurde der Hallauer Schulreferent Guido Meier gewählt. Der Kommission gehören die drei Gemeindepräsident/-in, je ein weiterer Gemeinderat und die Schulpräsident/-innen an.

Klare Ziele definiert:

Eine Organisationsform zu finden, welche für alle drei Sitzgemeinden und deren Schulkreise passt, ist die erste Aufgabe der Kommission. Ziel ist es im zweiten Quartal 2021 eine Vorlage über die gemeinsame Organisation der Oberstufen Neunkirch, Hallau und Wilchingen zur Abstimmung zu bringen.

Stimmt der Souverän der Organisation zu, kann die bauliche Realisierung der gemeinsamen Oberstufe Underchläggi ein Jahr später, mit einem entsprechenden der Bevölkerung zur Abstimmung vorgelegt werden.

Alles unter einen Hut bringen:

Die Schulraumstrategien der drei Gemeinden unter einen Hut zu bringen, um keine Fehlinvestitionen zu , stellt die Königsaufgabe in diesem Prozess dar. So ist es wichtig zu wissen, dass sowohl die Schulraumstrategie Hallau, als auch die geplante Sanierung des Schulhauses Mühligasse in Neunkirch und der Neubau der Turnhalle in Wilchingen in das Konzept der «Gemeinsamen Oberstufe Underchläggi» passen. In Hallau und Wilchingen werden die Kindergärten und die Primarschulen weiter betrieben und gestärkt. Ein gemeinsames Oberstufenzentrum in Neunkirch wird den professionellen und qualitativ hochstehenden Unterricht sicherstellen.

Die Mitglieder der Kommission «Gemeinsame Oberstufe Underchläggi» sind überzeugt: «Nur gemeinsam können wir bezahlbare Bildung in hoher Qualität im Unterkllettgau sicherstellen.»

*Kommission Gemeinsame Oberstufe Underchläggi
Guido Meier Kommissionspräsident*